

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 18 (2011)  
**Heft:** 206

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



7 **Maag & Minetti.** von Keller + Kuhn

7 **Rückblick Wortlaut.**

9 **Mass-Nahme.** von Monika Slamanig

9 **Reaktion.**

10 **Mehrfach belichtet.** mit Daniel Ammann und Michael Breu

#### TITEL

15 **Auf diese Schule will ich meine Kirche bauen.**

Die Freikirchen führen auch in der Ostschweiz Privatschulen. von Harry Rosenbaum

18 **Es ist nicht immer einfach mit diesen Geboten.**

Wie hält die Jugend mit dem Glauben? von Johannes Stieger

22 **«Die Homöopathie ist eine medikamentöse Seelsorge».** Ein Gespräch mit dem Philosophen Michael Rüegg über die Grenzen der Wissenschaft. Andrea Kessler

Fotografien von Fabian Diem

#### THEMA

28 **Rundflug.** von Daniela Vetsch Böhi, Kurt Bracharz, Wendelin Brühwiler, Florian Keller und Heidi Eisenhut

31 **Was ist eine gute Bibliothek?** von Ralph Hug

32 **Ein Mini-Guide durch die Ostschweizer Jungdesigner-Szene.** von Andrea Kessler

36 **Flaschenpost.** von Roman Elsener von der Wall Street

#### KULTUR

38 **Kunst.** Bobby Moor eröffnete eine Off-Galerie. von Wolfgang Steiger

39 **Literatur.** Auf ein paar Budweiser mit dem Schriftsteller und ehemaligen Sargträger Stephan Alfare. von Andreas Niedermann

40 **Musik.** Kugl rollt mit angezogener Handbremse. von Tobias Bolzern

41 **Theater.** Stube raus, Varieté Tivoli rein. von Monika Slamanig

42 **Film.** Ein bündiges Interview mit dem Jungfilmer Christopher Iff. von Manuel Kaiser

43 **Von der Rolle.** von Andreas Kneubühler

43 **Theaterland.**

44 **Literatour.** mit Florian Vetsch

45 **Schaufenster.**

45 **Forward.**

46 **Presswerk.** von Anna Frei und Anne Käthi Wehrli

#### KALENDER

47 **Termine im November.**

73 **Charles Pfahlbauer jr.**

75 **Nr. 46.** von Theres Senn

21. August bis 20. November

## Die ersten Jahre – Kunst der Nachkriegszeit

Bild/Objekt: Neuere Amerikanische Kunst aus der Sammlung

Öffnungszeiten: Di 10–20, Mi bis So 10–17 | Führungen: Di 18.30 | 8402 Winterthur | Museumstrasse 52 | Infobox 052 267 58 00 | [www.kmw.ch](http://www.kmw.ch)

# Kunstmuseum Winterthur



## November 2011

### Ausstellungen

#### Beispiel Schweiz.

Entgrenzungen und Passagen als Kunst  
30. September 2011 bis 15. Januar 2012

#### Führung

Donnerstag, 17. November 2011, 18 Uhr

Die Sammlung Mezzanine. Eine Auswahl  
28. Oktober 2011 bis 26. Februar 2012

#### Führung

Donnerstag, 3. November 2011, 18 Uhr

### Veranstaltungen (Auswahl)

#### Sonntag, 6. November 2011, 14–17 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre (Gross-)Eltern  
Familien-Nachmittag  
14 und 15.30 Uhr: Familienstreifzug –  
Kurzführung 30 min  
14–17 Uhr: Museums-Atelier im Foyer  
ohne Anmeldung

#### Donnerstag, 10. November 2011, 18 Uhr

Künstlergespräch  
René Pufier, Künstler, Kurator und Dozent  
mit Friedemann Malsch, Direktor

#### Donnerstag, 24. November 2011, 12.30–13 Uhr

Take Away  
Beispiel Schweiz  
30 min Kurzführung über Mittag,  
immer am letzten Donnerstag im Monat

Das gesamte Programm unter  
[www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)  
Di–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr,  
Mo geschlossen

Städtle 32, P.O. Box 370  
9490 Vaduz, Liechtenstein  
Tel +423 235 03 00

**KUNSTMUSEUM  
LIECHTENSTEIN**

## Through the Looking Brain

Eine Schweizer Sammlung konzeptueller Fotografie

15.10.2011–22.1.2012

[www.kunstmuseumsg.ch](http://www.kunstmuseumsg.ch) | Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr

**KUNST  
MUSEUM  
ST.GALLEN**

## Tatsuo Miyajima

Three Time Train | Counter Voice on the Wall  
3.9.–13.11.2011

[www.lokremise.ch](http://www.lokremise.ch) | Mo–Sa 13–20 Uhr, So 11–18 Uhr

**LOK**  
**KUNST  
MUSEUM  
ST.GALLEN**

## Stadtgeschichten

«Stell dir vor», sagt Minetti zu Willi, dem er auf der Höhe des Konzertpavillons begegnet, «der Entdecker der Röntgenstrahlen hätte nicht Röntgen geheissen, sondern Kunz.»

«Warum Kunz?»

«Du kommst zu deiner Frau nach Hause und sagst: Stell dir vor, der Arzt hat meinen Kopf gekunzt!»

«Weshalb sollte ich Susanne so etwas sagen?»

«Oder: Stell dir vor, Susanne, der Arzt hat meinen Rücken gesalzert!»

*Willi schaut Minetti verdutzt an.*

«In diesem Fall hätte Dr. Salter die Röntgenstrahlen erfunden.»

«Hiesse er dann nicht Dr. Röntgen?»

«Oder es wäre Dr. Oelichmann gewesen: Stell dir vor, Susanne, heute hat man mein Becken geoelichmannt. Klingt schon fast ein bisschen unanständig, findest du nicht auch? Oder Dr. Rösler: Stell dir vor, Susanne, mein rechter Fuss musste geröslert werden! Gerosenkohlt! Gebuttert! Gemüllert!

Gebalkenohlt! Gebrüdergrimmt!»

«Jemand hat Dein Hirn gewolgensingert!»

*Willi schüttelt den Kopf.*

«Weshalb wirst du gleich ausfällig, Willi?

Das ist doch nur ein Spiel.»

*Verärgert hastet Minetti davon.*

«Mit meinem Kopf ist übrigens alles in Ordnung!», ruft ihm Willi nach.

Christoph Keller und Heinrich Kuhn

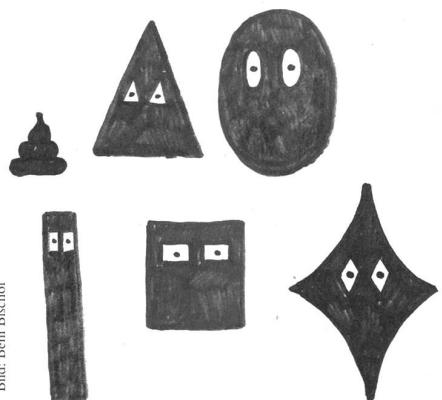


Bild: Beni Bischof



Bild: Marco Faessler

## WORTLAUTFESTIVAL «Grusig uf de Gass»

Punkt halb elf Uhr hältt der Neue-Deutsche-Welle-Star Andreas Dorau aus den Fenstern des «Saiten»-Büros. Der Erker leuchtet hell in die Schmiedgasse; derjenige des gegenüberliegenden Kleider- und Sportgeschäft Shaka ebenfalls. Es tut sich Sonderbares: Im einen Fensterloch macht sich Günter, ein deutscher Angestellter des Kantonsspital, an einem grünen Ding mit Beinen zu schaffen. Im gegenüberliegenden Fenster steht Emma und wundert sich: «Günter?! Bist du das? Was tust du da?» In der Gasse stehen gut über hundert Leute und recken die Hälse in die Luft.

Es ist die vierte Ausgabe des St.Galler Literaturfestes Wortlaut, für das sich «Saiten» mit den beiden Schauspielern Diana Dengler und Marcus Schäfer und dem Kolumnisten Charles Pfahlbauer jr. zusammengetan hat, um eine Art subversives Freilichttheater aufzuführen. «Krö-

ten schlucken. Ich versueche eine, mmrrggħ, Kröte zu schlucken», antwortet Günter. Das Drama nimmt seinen Lauf und die gross aufspielenden Dengler und Schäfer scheinen sich pudelwohl zu fühlen, wenn sie in der halben Stunde das St.Galler Politmilieu durchnehmen («Parkplatzpartei?» – «Ja. Die hiessen mal Freisinnige, FDP. Frei durch Parkplatzbau. Haha.») und daneben sogar noch Zeit bleibt, eine kleine Romanze anzubahnen.

Aber soweit soll es nicht kommen, erhärtet sich doch der Verdacht, Günter sei ein blutrünstiger Allesfresser, der sogar Frau Osterwalders Struppi vertafelte und allenfalls auch Menschen anknabbere. Ein warmer Applaus füllt nach dem Schlusswort («Das kann ja heiter werden ...») die Schmiedgasse. Diese leert sich dann viel langsamer als die Becher mit Most und Holderwein und die Teller mit Magenbrot. (red)

# ICH ARM ER MENS CH, ICH SÜN'DEN KNECHT

*freitag, 18. november 2011,  
evangelische kirche, trogen (ar)*

johann sebastian bach (1685 – 1750) «ich armer mensch, ich sündenknecht»  
Kantate BWV 55 zum 22. Sonntag nach Trinitatis

17.30 – 18.15 uhr Einführung mit Rudolf Lutz und Karl Graf  
(anschl. Imbiss) *eintritt: fr. 40.–*

19.00 uhr Erste Aufführung der Kantate, Reflexion von Urs Schoettli,  
Zweite Aufführung der Kantate *eintritt: kat. a fr. 40.–, kat. b fr. 30.–,  
kat. c fr. 10.–*

solist Bernhard Berchtold, Tenor; Sopran, Alt und Bass aus dem  
Chor der J.S. Bach-Stiftung *orchester der j. s. bach-stiftung*  
leitung Rudolf Lutz

J.S. Bach-Stiftung | Postfach 164 | 9004 St. Gallen  
+41 (0)71 242 58 58 | [info@bachstiftung.ch](mailto:info@bachstiftung.ch)  
[www.bachstiftung.ch](http://www.bachstiftung.ch)



**KODŌ**  
The Art of the Japanese Drum

Luzern, KKL Luzern  
22. bis 26. Februar 2012

Montreux, Auditorium Stravinski  
2. und 3. März 2012

[www.kodo.ch](http://www.kodo.ch)

Vorverkauf / Anreise:

[www.ticketportal.ch](http://www.ticketportal.ch)      [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)      [www.sbb.ch/kodo](http://www.sbb.ch/kodo)  
 Ticket Hotline: 0900 101 102      041 226 77 77      Rail Service: 0900 300 300  
 1.19/Min. ab CH-Festnetz

**KKL**  
luzern

**SBB CFF FFS**  
RailAway-Kombi

## Kunstraum Kreuzlingen



Thurgauische Kunstgesellschaft

### Ray Hegelbach

6. November – 18. Dezember 2011

Adolph-Dietrich-Förderpreis 2011

Preisverleihung: Samstag, 5. November, 17.00 Uhr  
mit Ursula Badrutt-Schoch, Laudatio

Gespräch: Sonntag, 20. November, 11.00 Uhr

mit Lynn Kost, Luzern

### Tieflerde im Kunstraum

Peter Aerschmann

Urban diamonds, Video Installation

Verlängerung: 6. November – 18. Dezember 2011

Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstrasse 7a  
Fr 15–20 Uhr, Sa und So 13–17 Uhr, [www.kunstraum-kreuzlingen.ch](http://www.kunstraum-kreuzlingen.ch)

S  
o  
m  
e  
s  
o  
K  
o  
r  
i  
m

samstag | 3. dezember 2011 | 20 uhr | bwv 1001, 1002, 1005  
sonntag | 4. dezember 2011 | 17 uhr | bwv 1006, 1003, 1004

### j. s. bach: sonaten & partiten

john holloway\_barockvioline

sonntag | 8. januar 2012 | 17 uhr

### different worlds

arte saxophon quartett: beat hofstetter\_ss | sascha arm-bruster\_as | andrea formenti\_ts | beat kappeler\_bs

freitag | 20. januar 2012 | 20.15 uhr | aula rebsamen

### ya sharr mout

film über den musiker mahmoud turkmani

sonntag | 12. februar 2012 | 17 uhr

### turkmani & guy

mahmoud turkmani\_gitarre\_oud | barry guy\_kontrabass

sonntag | 18. märz 2012 | 17 uhr

### filia praeclara

ensemble peregrina: agnieszka budzinska-bennett\_gesang\_sinfonia | kelly landerkin\_gesang | lorenza donadini\_gesang | els janssens\_gesang

infos & reservation auf:  
[www.klangreich.ch](http://www.klangreich.ch)



**klangreich**  
alte kirche  
romanshorn